

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 23.06.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bahnpark Augsburg ist mit einer Fläche von rund 34.000 qm eines der größten Industriedenkmäler in Bayern. Der Bahnpark ist nicht nur kulturell von großer Bedeutung, sondern auch aus städtebaulicher Sicht.

Seit dem Grundsatzbeschluss des Augsburger Stadtrates im Jahr 2002 wurde im Bahnpark vieles erreicht. Wichtige Sanierungen wie z.B. die des „Rundhauses Europa“, das europaweit einzigartig ist, wurden fertiggestellt. Die Fördermittel und Spendengelder belaufen sich bis dato auf rund 3 Mio. €. Im Jahr 2015 kamen trotz der Sperrung des Rundhauses 21.000 Besucher.

Das Gelände an der Firnhaberstraße bildet einen wesentlichen Bestandteil der Stadtachse vom Königsplatz über die ehemaligen Wallanlagen, das Prinz-Karl-Viertel, die Firnhaberstraße zur Messe und Universität nach Haunstetten. Der im Jahr 2001 durchgeführte städtebauliche Ideenwettbewerb setzte als allgemeines Ziel fest, dass eine hohe Aufenthaltsqualität, die für das Areal charakteristisch sein sollte, geschaffen werden muss. Gleichzeitig soll eine hohe architektonische und städtebauliche Qualität dieses Areals definiert werden. Wesentliche Ansatzpunkte werden von den Fachleuten in den Baudenkmälern und dem vorhandenen Potential an Grünbestand gesehen. Die Bahnpark gGmbH hat in diesem Zusammenhang einige Ideen ausgearbeitet. So ist beabsichtigt, dass ehemalige Übernachtungsgebäude, das unter Denkmalschutz steht, zu sanieren und in ein Studentenwohnheim um zu wandeln. Des Weiteren gibt es konkrete Planungen, ein sog. Themenhotel auf diesem Areal zu errichten. Dies wurde bereits im Vorfeld mit dem Wirtschaftsreferat, der Regio-Augsburg und der Messe Augsburg abgestimmt. Ziel ist es, die sanierten Baudenkmäler zu einem wirtschaftlich tragfähigen Baustein des Gesamtkonzeptes zu machen.

Die Regio-Augsburg und die Messe Augsburg fordern schon viele Jahre ein Hotel an der Messe und unterstützen deshalb die Projektidee des Bahnparks. Für das Hotel und das

Studentenwohnheim haben bereits potenzielle Investoren eine Interessensbekundung abgegeben. Sowohl der Bezirk Schwaben als auch der Landkreis Augsburg haben sich bereit erklärt, einen Teil der Trägerschaft des Bahnarks zu übernehmen. Auch der Freistaat Bayern und weitere Sponsoren haben signalisiert weitere Fördermittel in Aussicht zu stellen. Die Beteiligung des Bezirks Schwaben und des Landkreises und die Förderung des Freistaates Bayern kommen aber nur zustande, wenn die Stadt Augsburg sich bereit erklärt, sich an der Trägerschaft zu beteiligen.

Der derzeitige Geschäftsbetrieb kann unter keinen Umständen bei dem aktuellen Entwicklungsstand mehr gewährleistet werden. Es droht die Auflösung der Bahnpark gGmbH. Rund 3 Mio. € öffentliche Fördermittel und privates Sponsoring würden verpuffen und sanierte Baudenkmäler werden dem Verfall wieder preisgegeben. Städtebaulich wäre es eine Katastrophe, sollte das Worst Case Szenario eintreten.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb folgenden

Antrag:

- 1, Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie sich die Einnahmen- und Ausgabensituation der Bahnpark gGmbH darstellt.
- 2, Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erstellen, wie eine kommunale Beteiligung bzw. eine Absicherung der Trägerschaft ergänzend zum Bezirk Schwaben und dem Landkreis Augsburg stattfinden können.
- 3, Die Verwaltung wird beauftragt, eine weitere städteplanerische Konzeption, unter Einbeziehung der Messe Augsburg, zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende



Willi Leichtle
stellv. Vorsitzender



Stefan Quarg
stellv. Vorsitzender